

Baesweiler

BHKW eingeweiht

[30.04.2013] Ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) in Baesweiler liefert klimafreundlichen Strom für rund 3.300 und Wärme aus lokaler Kraft-Wärme-Kopplung für rund 800 Haushalte.

Im nordrhein-westfälischen Baesweiler ist im Stadtteil Setterich jetzt ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) des Unternehmens EWW-Baesweiler in Betrieb. Das Grundstück, auf welchem die Anlage errichtet worden ist, hat laut Unternehmensangaben die nordrhein-westfälische Kommune zur Verfügung gestellt. Dort sei im September 2012 der erste Spatenstich vollzogen worden. Jetzt erzeuge das BHKW mit einer Spitzenleistung von jeweils etwa zwei Megawatt sowohl Strom als auch Fernwärme. Dies decke zum einen den Strombedarf von etwa 3.300 Haushalten, was 42 Prozent der Stromkunden des Energieversorgers entspreche. Zum anderen werde der Wärmebedarf von etwa 800 Haushalten in Setterich gedeckt, was 75 Prozent der Fernwärmekunden ausmache. „In gasbefeuelten Blockheizkraftwerken wird die eingesetzte Primärenergie in einer gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung nahezu optimal ausgenutzt“, erklärt Fabian Brücher, der den Bau der Anlage für die EWW-Baesweiler geleitet hat. „Außerdem ist der Energieaufwand bei der Anlagenherstellung relativ gering und dadurch, dass der Strom in der Region verbraucht wird, gibt es keine großen Verluste. So leistet die Erzeugung von Strom und Wärme in dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.“ Da das an der EWW-Baesweiler beteiligte Unternehmen Wärme-, Energie- und Prozesstechnik WEP bereits ein Heizwerk in Setterich hat, musste zur Einspeisung der Fernwärme nur eine Verbindung zum neuen BHKW gelegt werden, so das Unternehmen.

(ve)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Baesweiler, BHKW, EWW-Baesweiler, WEP